

Presse-Information

28. Februar 2022

Hamburger Hochbahn AG

Pia Seidel
Pressesprecherin
U-Bahn-Netzausbau

Mobil: 0178/628-26 63
presse@hochbahn.de

U5: Leitungsverlegungen starten

- **Arbeiten entlang der U5-Strecke und -Haltestellen**
- **Baustellenfläche für die Tunnelbohrmaschine wird hergestellt**

Es geht weiter mit der U5. Im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen für den ersten Abschnitt von Bramfeld in die City Nord starten im März die Arbeiten für die Leitungsverlegungen und zur Vorbereitung der Baustellenfläche für die Tunnelbohrmaschine. Die Arbeiten finden entlang des gesamten Streckenverlaufs und der künftigen Haltestellen der neuen U-Bahn-Linie U5 statt.

Klaus Uphoff, Gesamtprojektleiter U5: „Bevor Strecke und Haltestellen gebaut werden können, müssen umfangreiche Vorbereitungen getroffen werden. Wir brauchen Flächen für die Geräte und Maschinen, aber vor allem müssen wir alle notwendigen Vorbereitungen im Untergrund treffen. Das betrifft vor allem viele Versorgungs- und Kommunikationsleitungen, die umgelegt werden müssen.“

Umfassende Leitungsverlegungen

Diese Leitungsverlegungen umfassen Frischwasser- und Abwasserleitungen, Strom-, Gas- und Fernwärmeleitungen sowie Kommunikationskabel. Von diesen Arbeiten sind in diesem Jahr die Bereiche rund um die Sengelmanstraße, einen Notausgang am Rübenkamp und die künftigen Haltestellen Bramfeld, Barmbek Nord und City Nord betroffen. Gearbeitet wird in der Regel montags bis samstags zwischen 7 und 20 Uhr.

Neuigkeiten und Hintergründe zum Netzausbau unter schneller-durch-hamburg.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum

In den Bereichen der Leitungsarbeiten kann es temporär zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen. Die betroffenen Straßen bleiben aber in der Regel zumindest einspurig in jede Richtung befahrbar. Alle Grundstücke und Häuser bleiben erreichbar. Sollten im Zuge der Arbeiten Straßensperrungen notwendig werden, wird die HOCHBAHN diese rechtzeitig ankündigen.

Auch der Busverkehr der HOCHBAHN ist zeitweise betroffen. Informationen zu den Busumleitungen werden an den betroffenen Haltestellen ausgehängt und sind auf hvv.de zu finden. Auch die hvv Fahrplanauskunft kann hierzu unter 040/19449 kontaktiert werden. Interessierte Hamburgerinnen und Hamburger können sich in Kürze über den U5-Baustellenkompass auf schneller-durch-hamburg.de informieren und dort auch für den neuen U5-Newsletter anmelden.

Einrichtung der Baustellenflächen

Neben den Leitungsverlegungen werden die Baustellenflächen an der Sengelmannstraße und für die Tunnelbohrmaschine auf dem Gelände nördlich des Busbetriebshofes Alsterdorf im sogenannten Gleisdreieck hergestellt. Diese Flächen werden im späteren Bauverlauf vor allem als Logistik- und Lagerflächen für Baumaterial, Baucontainer und Maschinen genutzt.

Die Leitungsarbeiten für den ersten Abschnitt der U5 dauern bis ins Jahr 2023. Anschließend beginnen in der City Nord die ersten Arbeiten für die Baugrube der Haltestelle.

Der rund 5,8 km lange erste Bauabschnitt der U5 schließt wichtige Lücken im Hamburger Schnellbahnnetz. Auf dem ersten Abschnitt bindet die U5 künftig Stadtteile mit mehr als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern und über 30 000 Arbeitsplätze erstmalig an das U-Bahn-Netz an. Mit der Haltestelle an der Sengelmannstraße bekommt die U5 bereits auf ihrem ersten Abschnitt einen wertvollen Umstiegspunkt. Nach der Fertigstellung der gesamten U5 werden auf dem Abschnitt von Bramfeld in die City Nord rund 40 000 Fahrgäste pro Tag erwartet.

Neuigkeiten und Hintergründe zum Netzausbau unter schneller-durch-hamburg.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://www.telegram.com)

Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,8 Milliarden Euro. Die Aufnahme des ersten Probebetriebs ist für 2027 geplant.

Neuigkeiten und Hintergründe zum Netzausbau unter schneller-durch-hamburg.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](#)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum